

Fragen des Thüringer Handwerkstag e.V. an Bodo Ramelwo, Spitzenkandidat **Die Linke**

### **Frage 1**

**Die bürokratischen Lasten werden für die Thüringer Handwerksbetriebe immer höher. Inzwischen verbringen Unternehmen im Durchschnitt 25-30 Prozent ihrer Arbeitszeit mit deren Erledigung. Welche 3 Punkte wollen Sie in der kommenden Legislaturperiode zur Reduzierung der bürokratischen Lasten umsetzen?**

Mit einem Fördergesetz für kleine und mittlere Unternehmen wollen wir bürokratische Hürden abbauen, vorhandene Maßnahmen bündeln und zielgenau auf deren Bedürfnisse ausrichten – etwa Vernetzung, Vertriebsstrukturen, Marketing, Marktzugänge, Digitalisierung und Finanzierung. Um bürokratische Hürden langfristig abzubauen, braucht es mehr Digitalisierung beispielsweise in internen Arbeitsabläufe, beim Einreichen von Unterlagen sowie beim Datenschutz und der Cybersicherheit in Unternehmen.

Aus unserer Perspektive kommt es nicht auf die Anzahl der Regulierungen an, sondern auf die Eingriffsintensität, daher ist nicht nur das Land, sondern vor allem der Bund und die EU in der Pflicht Bürokratie zu reduzieren. Auf Landesebene hat Die Linke Thüringen mit der Novellierung des Vergabegesetzes den Prozess eingeleitet, um bürokratische Lasten deutlich zu reduzieren.

### **Frage 2**

**Anders als oft öffentlich dargestellt, lehnen wir „erneuerbare“ Energie nicht per se ab, Die Bewältigung wichtiger gesellschaftlicher Zukunftsaufgaben und der ambitionierten Ziele der Politik rund um Transformation, Digitalisierung und Energiewende kann nur mit gut ausgebildeten Fachkräften im Handwerk umgesetzt werden. Wie wollen Sie in der kommenden Legislatur die Gleichwertigkeit und die Wertschätzung der beruflichen Bildung stärken?**

Die Linke Thüringen will berufliche Bildung für eine soziale Klimapolitik im Land stärken. Die Rahmenbedingungen für die berufliche Ausbildung in Thüringen wollen wir mit allen relevanten Akteur\*innen weiter verbessern. Das betrifft die Lernverhältnisse der Auszubildenden im Betrieb und an der Berufsschule, eine Verringerung der zurückzulegenden Wege und eine bessere soziale Absicherung, die eine Abhängigkeit von Eltern oder aufreibender Nebentätigkeit beendet. Zudem unterstützen wir die Jugend- und Auszubildenden-Vertretungen bei ihrer Arbeit in den Unternehmen mit Demokratie- und Mitbestimmungsprojekten in Kooperation mit den Gewerkschaften.

Mit der Änderung des Schulgesetzes im April 2024 hat Die Linke Thüringen zudem mehr digitales Lernen und mehr Praxisorientierung durch polytechnischen Unterricht eingeführt. Auch mit der vergünstigten Variante des Deutschland-Tickets für Azubis in Höhe von 28 Euro wollen wir unseren Beitrag leisten zu mehr Gleichwertigkeit für akademische und berufliche Bildung, um vor allen in ländlich geprägten Regionen kostengünstige Mobilität bereitzustellen.

### Frage 3

#### **Welche 3 Maßnahmen plant Ihre Partei, um Handwerksunternehmen in Thüringen bei der Gewinnung qualifizierter Fachkräfte zu unterstützen?**

Die Linke Thüringen hat im Jahr 2021 die Meistergründungsprämie eingeführt. Aktuell kann die Meistergründungsprämie in Höhe von 5.000 Euro bei Gründung oder Übernahme eines bestehenden Betriebs im Handwerk beantragt werden. Weitere 2.500 Euro werden ausgezahlt, wenn Ausbildungs- und Arbeitsplätze innerhalb der ersten drei Jahre entstehen. Wir wollen die Meistergründungsprämie in der nächsten Legislaturperiode mit einer entsprechenden Novellierung des Gesetzes weiterentwickeln. Zudem ist es uns 2024 gelungen, finanzielle Mittel für eine neue Praktikumsprämie für Schülerinnen und Schüler bereitzustellen, die erste Einblicke in einen Handwerksberuf gewinnen wollen. Vor allem junge Menschen haben heute aufgrund des Fachkräftemangels zahlreiche Möglichkeiten, weshalb wir bei der Berufswahl Orientierung geben wollen. Die finanzielle Unterstützung beträgt 120 Euro für Schülerinnen und Schüler, die mindestens ein einwöchiges Praktikum in einem Thüringer Handwerksbetrieb machen (gefördert werden maximal vier Wochen mit 480 Euro).

Die Linke Thüringen setzt sich zusammen mit der Thüringer Agentur für Fachkräftegewinnung insbesondere für Berufspendler\*innen, nach Thüringen Zurückkehrende und internationale Fachkräfte ein. Diese Arbeit wollen wir verstetigen, um auch die Perspektiven des Bleibens zu stärken. Wir unterstützen daher die Initiative #weltoffenes Thüringen. Die verstärkte Gewinnung von ausländischen Fachkräften erfordert eine schnellere und unbürokratischere Anerkennung von Berufsabschlüssen und ausreichende Möglichkeiten der Nachqualifizierung.

### Frage 4

#### **Die Digitalisierung ist auch im Handwerk angekommen. Mit welchen Maßnahmen wollen Sie die mehrheitlich kleinen Betriebe bei ihrer digitalen Transformation unterstützen?**

Mit dem Programm Digitalbonus werden Unternehmen bei der Digitalisierung und Automatisierung von Betriebsprozessen sowie Produkten und Dienstleistungen oder bei der Einführung bzw. Verbesserung von Lösungen in den Bereichen Datenverarbeitung, Datenverwaltung sowie Datensicherheit und Cybersicherheit unterstützt. Die Linke Thüringen will dieses Programm fortführen und weiterentwickeln.

### Frage 5

#### **Das Thüringer Handwerk fordert eine technologie- und wettbewerbsfähige Energieversorgung und Mobilität. Welche Pläne haben Sie, um dies umzusetzen?**

Die Zukunft unserer Energieversorgung gehört den erneuerbaren Energiequellen – also Erdwärme, Biomasse, Sonne, Wind und Wasser. Gelingt uns eine schnelle Dekarbonisierung der Thüringer Wirtschaft kann ein zusätzliches Wachstum von 23,5 Mrd. Euro bis 2035 generiert werden. Die Linke Thüringen will Unternehmen im Handwerk bei der Dekarbonisierung unterstützen. Deshalb setzen wir uns aktuell für die Aufstockung des Eigenkapitals der Thüringer Aufbaubank ein, um eine entsprechende Fördermittelkulissen bereitzustellen. Aus Sicht von Die Linke Thüringen müssen Menschen mobil sein können. Dazu brauchen wir gerade im ländlichen Raum noch Autos und den Individualverkehr. Dennoch wissen alle: In Zukunft werden wir anders mobil sein müssen.

Es braucht unterschiedliche Angebote, die miteinander verbunden sind - von individueller Elektromobilität und Radfahren über die engere Verzahnung von mehr Bussen und mehr Bahnen, Bürgerbusse, Carsharing, Mitfahrbänke und gute Lösungen, wie zum Beispiel Anrufsammeltaxis, für die letzte Meile bis zur Haustür. Auch die Etablierung eines landesweiten Verkehrsverbundes trägt zur Verbesserung bei. Maßnahmen wie ein integraler Taktfahrplan und ein Plan zur Reaktivierung von Schieneninfrastruktur bieten mit mehr Investition in nachhaltige Busse wichtige Bausteine für die Mobilitätswende.

### **Frage 6**

#### **Wie gedenkt Ihre Partei das Handwerk in Thüringen zu unterstützen und seine Rolle in der regionalen Wirtschaft zu stärken?**

Die Linke Thüringen will Ausbildungs- und Gründungsaktivitäten im Handwerk sowie weitere klein- und mittelständischen Unternehmen mehr fördern. Mit der von uns eingeführten Meistergründungsprämie im Jahr 2021 haben wir entsprechende Instrumente an der Hand, die es zu erhalten und auszubauen gilt. Unser Ziel ist, dass der Weg zur Meisterausbildung nicht am Geldbeutel scheitern darf, um maximal attraktive Bedingungen für das Handwerk zu schaffen. Wir werden Arbeit und Erfolge von Unternehmerinnen und Gründerinnen sichtbarer machen, um mehr Frauen zur Selbstständigkeit zu ermutigen. Wir wollen, dass Förderprogramme zu Gründungsaktivitäten besonders die »Zweite Chance« für gescheiterte Firmengründer\*innen beinhalten.

### **Frage 7**

#### **Warum sollte ein Handwerker Sie und ihre Partei wählen?**

Für uns ist es an der Zeit, über Gerechtigkeit zu sprechen. Und über den Respekt für Lebensleistung, über den Respekt und Räume für Ideen und Tatendrang, über unser Leben heute und hier in Thüringen und vor allem darüber, wie unser Freistaat in Zukunft noch besser sein kann – für alle, die hier zu Hause sind.

Die Linke Thüringen hat die Interessen des traditionsreichen Handwerks fest im Blick, wie beispielsweise die Einführung der Meistergründungsprämie im Jahr 2021 und Praktikumsprämie für Schüler\*innen im Jahr 2024 zeigen. Unsere Aufgabe sehen wir darin, soziale Sicherheit und gleiche Rechte für Alle zu garantieren.

Wir wollen uns daher weiterhin für mehr Vereinbarkeit von Familie und Beruf einsetzen, nachhaltige Kreislaufwirtschaft vorantreiben und hervorragende Ausbildungs- sowie Arbeitsbedingungen fördern, um das Handwerk und damit die kleine und mittelständische Wirtschaft in Thüringen weiterzuentwickeln.